

" Wie kommst du auf all die Geschichten? Und wie lange dauert es, bis eine Geschichte fertig ist? Malst du die Bilder selber? Womit malst du die Bilder?" Ein wahres Fragengewitter prasselte auf Andreas Dietz, den 1960 in Grafenau geborenen Kinderbuchautor, nieder.

Gefesselt hingen die Grundschulkinder der Berta-Hummel-Volksschule an den Lippen des Schriftstellers, der an zwei Vormittagen voller Leidenschaft und Lebendigkeit Einblicke in sein künstlerisches Schaffen gewährte. Neben den Erzählungen zu markanten persönlichen und prägenden Erlebnissen stand vor allem seine Lesung im Mittelpunkt, die er durch zahlreiche groß dimensionierte Bilder lebendig machte. Es war wie Fernsehen im Kopf mit langen Verweildauern an den Bildstationen, mit viel Raum für Fantasie und wilde Gedankenpfade. Ein wohltuendes Gegenstück zur modernen Multimedia-TV-Bildschnitthetze. Die Hauptrolle spielte "Kröti", eine Schildkröte, die durch die außergewöhnliche Färbung ihres Rückenpanzers ganz und gar nicht so aussah wie ihre Zeitgenossen und alles versuchte die Farbe der anderen hinzukriegen. Auch die Heil versprechende Suche nach der Zauberblume bewirkte nicht die erwünschte Veränderung, vielmehr aber die Erkenntnis, dass die andere Farbe gar nicht das Problem sei.

Vergnügt verfolgten auch die Lesepatinnen die Autorenlesung, und alle waren inspiriert für kommende Aufgaben im Experimentierfeld Sprache.

Helmut Gabriel